

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 06/0160
70 - Betriebsamt			Datum: 24.04.2006
Bearb.	: Herr Sandhof, Martin	Tel.: 182	öffentlich
Az.	: 70		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

18.05.2006

Abfallwirtschaftskonzept 2007

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr stimmt dem von der Verwaltung am 20.04.2006 vorgestellten Abfallwirtschaftskonzept 2007 mit den folgenden Eckpunkten zu:

- a) Einführung der kostenfreien Papiertonne (freiwillig/wahlfrei) im Stadtgebiet ab 01.01.2007
- b) Entfall der dreimal jährlichen Strauchgut-Straßensammlung ab 01.01.2007 unter Beibehalt des 2006 eingeführten Gutscheinsystems
- c) Probeweise Einführung der kostenfreien Sperrabfallabrufsammlung für ein Jahr ab 01.07.2007 unter Beibehalt des 2006 eingeführten Gutscheinsystems
- d) Entfall der kostenfreien wöchentlichen Abrufsammlung von Stubben und Wurzelwerk ab 01.01.2007.

Sachverhalt

In der Sitzung am 20.04.2006 hat die Verwaltung die strukturellen Besonderheiten der Kostenentwicklung in der Abfallentsorgung der Stadt Norderstedt dargestellt (s. Anlage 1).

Die Kostenentwicklung der Jahre 2006 und 2007 ist vor allem geprägt durch den Anstieg der Schüttgebühren des WZV, durch den Wegfall der Entnahmemöglichkeit der Deponieabdeckungsrücklage sowie durch den Anstieg der Treibstoffkosten.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Die Übersicht zeigt in der Zusammenfassung, dass ein Kostenanstieg insgesamt von rd. 510.000,00 € zu kalkulieren ist.

Thema	Entwicklung	Fehlbetrag
WZV Anstieg Schüttgebühren	von 150,72 auf 174,26 €/to	260.000,- €
Wegfall der Entnahme der Depo- nieabdeckungsrücklage	jährlich seit Anfang 2006	228.000,- €
Anstieg Treibstoffkosten Diesel	stetige Teuerung	20.000,- €
SUMME	gerundet	510.000,- €

Für die Gebührenkalkulation 2006 konnte diese Kostenentwicklung vor allem durch einen erheblichen Einnahmeüberschuss aus dem Jahre 2004 kostendämpfend und gebührenstabilisierend aufgefangen werden.

Für das Jahr 2007 stehen derartige Kompensationsmöglichkeiten **nicht** mehr zur Verfügung.

Variante 1:

Wie in der Präsentation am 20.04.2006 dargestellt, werden die Restabfallgebühren ohne jede Kompensationsmaßnahme um **rd. 14 % steigen**

Gefäß	Gebühr heute	Gebühr 2007	Anstieg
60l	6,20 €	~7,00 €	~ 0,80 €
120l	10,85 €	~12,35 €	~ 1,50 €
1100l	98,10 €	~ 111,75 €	~ 13,65 €

Ein Gebührenanstieg kann vermieden werden. Die jetzt von der Verwaltung vorgestellten Lösungsvarianten haben alle zum Ziel, weiterhin gute Leistungen zu stabilen Gebühren anzubieten.

Variante 2:

Kompensation durch Wegfall der Strauchgutabholung und Gebührenerhöhung (rund 8 %)

Gefäß	Gebühr heute	Gebühr 2007	Anstieg
60l	6,20 €	~6,70 €	0,50 €
120l	10,85 €	~11,75 €	~ 0,90 €
1100l	98,10 €	~ 106,30 €	~ 8,20 €

Beibehalt des heutigen kostenfreien Bringsystems (Gutschein).

Einsparung 192.000,00 € (3 Mitarbeiter, 1 Fahrzeug, kalk. Kosten, Verw. Kosten)

Variante 3:

Kompensation durch Einführung der kosten- und wahlfreien „Blauen Tonne“, Wegfall der Strauchgutabholung (Variante 2) und Gebührenerhöhung (rund 4 %)

Gefäß	Gebühr heute	Gebühr 2007	Anstieg
60l	6,20 €	~6,45 €	~ 0,25 €
120l	10,85 €	11,30 €	~ 0,45 €
1100l	98,10 €	~ 102,20 €	~ 4,10 €

Entfall der Straßensammlung Papier, Beibehalt von 5 zentralen Papiercontainerstandorten (einer je Stadtteil).

Abstimmung der Standorte erfolgt mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.

Einnahme von 188.500,00 € (Berechnung siehe Anlage 2)

Variante 4:

Kompensation durch **probeweise einjährige Einführung** der kostenfreien Sperrabfallentsorgung auf Abruf unter Beibehalt des 2006 eingeführten kostenfreien Bringsystems (Gutschein), Wegfall der Strauchgutabholung (Variante 2), der Einführung der kosten- und wahlfreien „Blauen Tonne“ (Variante 3) und **Gebührenerhöhung (rund 1 %)**

Gefäß	Gebühr heute	Gebühr 2007	Anstieg
60l	6,20 €	~6,25 €	~ 0,05 €
120l	10,85 €	11,00 €	~ 0,15 €
1100l	98,10 €	~ 99,45 €	~ 1,35 €

Einsparung von ca. 100.000,00 € durch Entfall der Beseitigung unerlaubter Abfallablagerungen

- Einsparung anteilige Personalkosten: 35.000,- €
- Einsparung anteilige Fahrzeugkosten: 15.000,- €
- Einsparung Entsorgungskosten 50.000,- €

Variante 5:

Kompensation durch **Entfall der Stubbenabholung** und kostenpflichtiges Bringsystem (keine Gutscheine), Wegfall der Strauchgutabholung (Variante 2), der Einführung der kosten- und wahlfreien „Blauen Tonne“ (Variante 3) und der probeweisen einjährige Einführung der kostenfreien Sperrabfallentsorgung auf Abruf unter Beibehalt des 2006 eingeführten kostenfreien Bringsystems (Variante 4).

Gefäß	Gebühr heute	Gebühr 2007	Anstieg
60l	6,20 €	6,20 €	0,00 €
120l	10,85 €	10,85 €	0,00 €
1100l	98,10 €	98,10 €	0,00 €

Einsparung von ca. 45.900,00 €

- Einsparung anteilige Personal.Ko. + Neb.Ko. : 25.000,- €
- Einsparung anteilige Fzg.Ko. + kalk.Ko.: 10.000,- €
- Einsparung Entsorgungskosten 1.000,- €
- Einnahmen Recyclinghof 9.900,- €

Fazit:

Nach Ansicht der Verwaltung ist die vorgestellte Maßnahmenkombination eine ausgewogene und strukturell ausbalancierte Strategie, die den Zielkonflikt zwischen einer möglichst einfachen und komfortablen Abfallentsorgung für die Kunden auf der einen Seite mit dem Wunsch nach Gebührenstabilität und damit konjunkturell belebenden Elementen auf der anderen Seite am besten bewältigt.